

Wenn's wichtig wird, kommst du.

Deine Zukunft im Notariat:
Werde Notarfachangestellte/r.



Inhalt

Einführung	4
Tätigkeitsfelder	5
Vorteile	6
Voraussetzungen	8
Eignungsscheck	9
Bewerbung	10
Standorte	11
Ablauf der Ausbildung	12
Karriere & Weiterbildung	14
Erfahrungsberichte	16

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Auszubildende und Interessierte,

in einer Welt, die sich immer schneller dreht, die mit jedem Tag komplexer und unberechenbarer wird, stellt das Notariat noch immer einen verlässlichen Anker dar. Auch wenn sich Gesellschaft, Politik und nicht zuletzt das Rechtswesen in ständigem Wandel befinden, wird es immer eifrige Notare und Notarfachangestellte brauchen, die zwischen Gesetz und Mensch vermitteln, die unabhängige Entscheidungen treffen und selbst bei schwierigen Rechtslagen Licht ins Dunkel bringen. Aber auch der Beruf wandelt sich: An die Stelle staubiger Akten ist der Computer getreten. Alle reden von Digitalisierung. Notare leben sie.

Beste Aussichten also für eine Karriere im Notariat – das belegt auch das wachsende Interesse an einer entsprechenden Berufsausbildung. Allein im Jahr 2017 ist die Zahl der Auszubildenden im Notariatswesen teilweise um 50 Prozent gestiegen, was für die unverändert hohe Attraktivität und Zukunftssicherheit des Berufsfeldes spricht.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen nicht nur zeigen, was den Beruf des Notarfachangestellten so wertvoll macht, sondern Ihnen auch bei der Entscheidungsfindung helfend zur Seite stehen: Ist die Arbeit in einem Notarbüro das Richtige für mich? Welche Aufstiegs- und Weiterbildungschancen habe ich? Und natürlich: Wie kann ich mich bewerben? Hier finden Sie alle Antworten, die Sie brauchen, und zwar kompetent aus erster Hand.

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Dr. Thomas Renner
Präsident der Ländernotarkasse



Ihr Alexander Kollmorgen
Präsident der Notarkammer Berlin

Berufseinführung

Notarianer –
nicht nur Beruf,
sondern Berufung.



*Das sind Sarah und Tim.
Sie ist gesellig und mag
klassische Musik. Er ist
ein Bücherwurm und
steht auf Heavy Metal.*

*So unterschiedlich die
beiden sind: In einer Fra-
ge sind sie sich absolut
einig. Sie wollen, dass es
weniger Krieg und Streit
gibt in der Welt.*

*Tim und Sarah haben
sich für eine Ausbildung
zum/r Notarfachange-
stellten entschieden.*

Notarinnen und Notare sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Wirtschafts- und Rechtssystems. Sie betreuen Menschen in entscheidenden, oftmals komplizierten Rechtsangelegenheiten, sind Träger eines öffentlichen Amtes und üben staatliche Funktionen aus. In vielen Fällen ist die Einschaltung eines Notars sogar gesetzlich vorgeschrieben, um in schwierigen Sachlagen **unparteiisch und unabhängig** Rechtssicherheit zu schaffen.

Doch Notarinnen und Notare sind keine Einzelkämpfer. Du bist dem Notar eine entscheidende Stütze und arbeitest mit ihm und deinen Kollegen eng als Team zusammen. Gemeinsam unterstützt ihr eure Mandanten in verschiedensten Rechtsfragen: Ob Unternehmens-

gründung, Erwerb eines Hauses, Adoption, Testament oder Ehevertrag – **Notare begleiten Menschen bei den wirklich wichtigen Entscheidungen im Leben.**

Als Notarfachangestellte/r arbeitest du weitgehend selbstständig und trägst viel Verantwortung in einem spannenden Arbeitsalltag. Darüber hinaus bietet der Beruf hervorragende Aufstiegschancen: Du kannst dich in einem zweijährigen Fortbildungslehrgang zum/r Leitenden Notarmitarbeiter/in oder Notarfachassistenten/in und Notarfachwirt/in weiter qualifizieren – der Beruf bringt dir damit Verantwortung und Vertrauen, gesellschaftliches Ansehen und nicht zuletzt ein attraktives Gehalt ein.

Tätigkeitsfelder

Was macht eigentlich ein/e Notarfachangestellte/r?

Viele Menschen glauben, die Arbeit in einem Notariat sei eintönig und dröge. Doch das ist nur ein Vorurteil. Überzeug dich lieber selbst: Als Notarfachangestellte/r arbeitest du Tag für Tag mit vielen verschiedenen Menschen – und jeder Fall liegt anders. Entsprechend breit ist auch dein Aufgabenspektrum.

Als Notarianer...

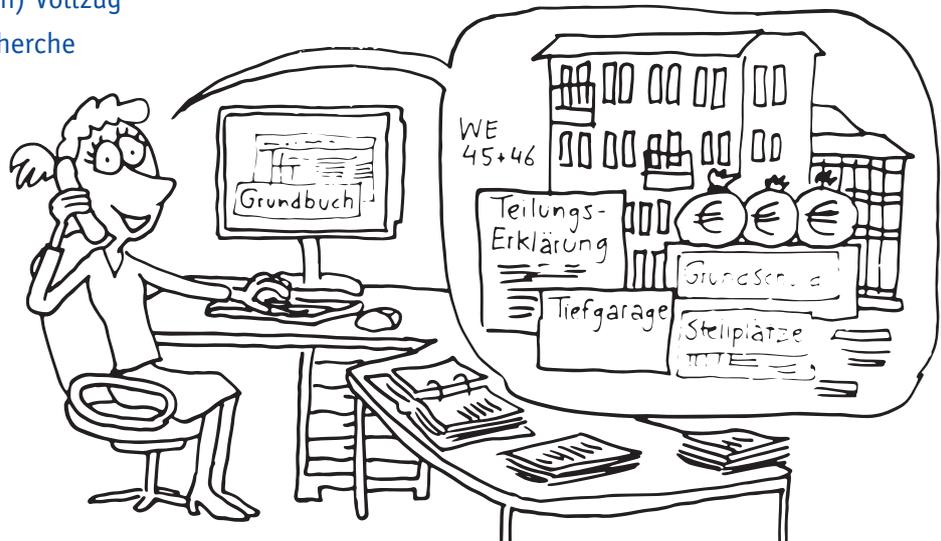
- betreust du deine Mandanten und hast für sie stets ein offenes Ohr
- führst du Vorgespräche und bereitest die Ergebnisse für die Notarin oder den Notar auf
- bereitest du Verträge und andere Urkunden vor und überwachst deren (elektronischen) Vollzug
- begleitest du Termine von der Vorab-Recherche bis zum Schriftverkehr
- stehst du im ständigen Kontakt mit Behörden, Grundbuchämtern, dem Handelsregister und Nachlassgerichten
- erstellst du Kostenrechnungen
- hast du ständig mit Computern und EDV zu tun

Sarah arbeitet an einem komplizierten Immobilienkauf. Sie kennt sich bereits mit dem elektronischen Grundbuch aus und klärt, wie die Hypotheken gelöscht werden können.

Auch inhaltlich verspricht der Beruf eine Menge Abwechslung. Du beschäftigst dich mit einer ganzen Reihe spannender Rechtsfragen.

Tätigkeitsfelder des Notariats sind z. B.

- Grundstückskauf- und Überlassungsverträge
- Testamente & Erbausschlagungen
- Vorsorgevollmachten & Patientenverfügungen
- Eheverträge
- Adoptionen
- Unternehmensgründungen



Notarianer werden lohnt sich!

angesehener Beruf mit langer Tradition **attraktiv**
qualifiziert vielfältige Aufstiegschancen
kontinuierliche Weiterbildungsangebote

Gut aufgestellt – schon während der Ausbildung.

Selbstverständlich wird bereits die Ausbildung zum/r Notarfachangestellten leistungsgerecht vergütet – ganz im Gegensatz zu vielen Studiengängen. Das gibt dir die finanzielle Sicherheit, damit du dich ganz auf deine Ausbildung konzentrieren kannst.

Vergütungsempfehlungen der Ländernotarkasse:

(Stand 27.3.2019; brutto/Monat, Abweichungen nach Region und Ausbilder/in möglich)

1. Lehrjahr: 916,43 €
2. Lehrjahr: 961,38 €
3. Lehrjahr: 1.002,61 €

- + Fahrtkostenzuschuss
- + Tagespauschale während des Blockunterrichts
- + mögliche Zuschüsse durch Ausbildungsnotare

Vergütungsempfehlungen der Notarkammer Berlin:

(Stand 01.12.2018; brutto/Monat, Abweichungen nach Ausbilder/in möglich)

- 1. Lehrjahr: 937,00 EUR
- 2. Lehrjahr: 991,00 EUR
- 3. Lehrjahr: 1042,00 EUR
- + mögliche Zuschüsse durch Ausbildungsnotare

sichere Zukunftsperspektive stabiles Arbeitsumfeld
eigenverantwortliches Arbeiten hilfreich
attraktives Einkommen erfolgreich

Ausbildungsvoraussetzungen

Das solltest du mitbringen.

Als Notarfachangestellte/r gehst du einer verantwortungsvollen wie herausfordernden Aufgabe nach. Doch kein Stress, das nötige Rüstzeug vermittelt dir die dreijährige Berufsausbildung bei einer Notarin oder einem Notar. Zudem gilt stets: Entscheidend sind Leistung, Neugier und Engagement am Arbeitsplatz – nicht irgendein Abschlusszeugnis. Es kann allerdings nicht schaden, wenn du bereits folgende Dinge mitbringst:

Deine schulische Ausbildung

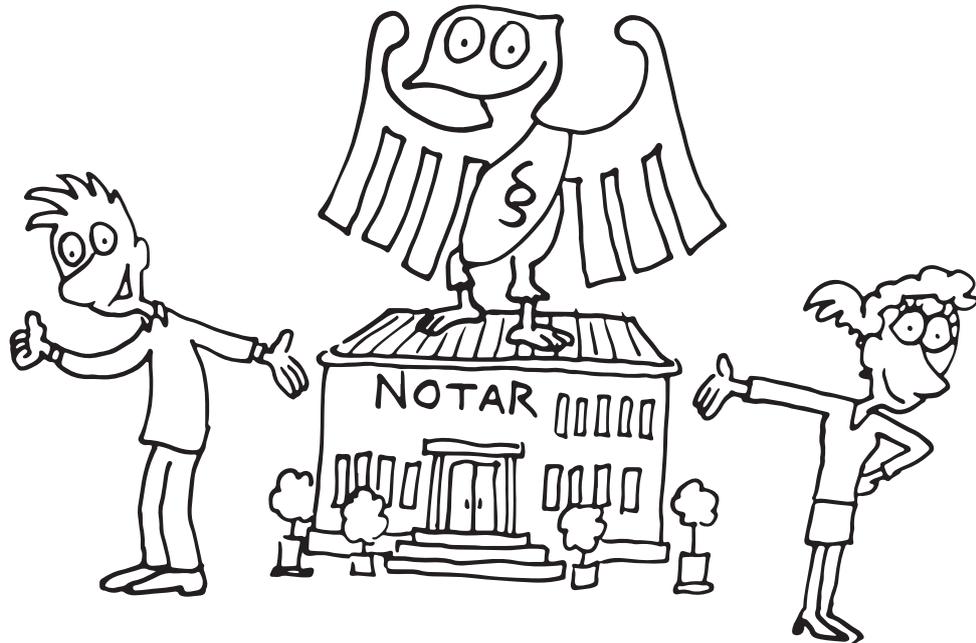
- Hauptschulabschluss, MSA, Regelschulabschluss oder Abitur
- auch Quereinsteiger und Studienabbrecher sind willkommen
- Verständnis der deutschen Sprache, Sicherheit in Wort und Schrift

Deine Interessen

- Du interessierst dich für Recht und Rechtsprechung.
- Du kannst mit dem PC und Bürosoftware (z. B. Microsoft Office) umgehen.
- Du magst es, dich in Dinge zu vertiefen und ständig dazulernen.

Deine persönlichen Stärken

- Du schmedest gern Pläne und setzt sie selbstständig um.
- Dir macht es Spaß, mit anderen Menschen zu kommunizieren.
- Du kannst Geheimnisse für dich behalten.
- Du kannst dich gut in andere Menschen hineinversetzen.
- Du möchtest stets gerechte Lösungen finden und Streit vermeiden.
- Du hast einen ausgeprägten Sinn für Ordnung und Sorgfalt.



Eignungscheck

Hast du das Zeug zum Notarianer?

Jeder Beruf setzt bestimmte Fähigkeiten voraus. Ob die Ausbildung zum/r Notarfachangestellten zu dir passt, findest du mit unserem Eignungscheck ganz schnell heraus.

1. Du redest gern mit anderen Menschen und versuchst, ihnen bei ihren Problemen zu helfen.

ja teilweise nein



2. Ob Tolstois „Krieg und Frieden“, das Bürgerliche Gesetzbuch oder interessante Blogs – du verschlingst jedes Wort mit Vergnügen.

ja teilweise nein

3. Ob als Klassensprecher oder bei der Vorbereitung der nächsten Feier – Verantwortung übernehmen ist genau dein Ding.

ja teilweise nein



4. Wenn du eine Aufgabe bekommst, bearbeitest du sie gern eigenständig – da fragst du nicht erst noch nach der Farbe der richtigen Heftklammer ;-)

ja teilweise nein



Auswertung: Gib dir für jedes „ja“ 4 Punkte, für jedes „teilweise“ 1 Punkt und für jedes „nein“ 0 Punkte.

1–4 Punkte: Uuups, vielleicht ist dein Traumberuf doch ein anderer?

5–10 Punkte: Das sieht gut für dich aus! Schau dir am besten weitere Informationen an, bevor du dich entscheidest!

11–16 Punkte: Perfekt! Du bist der geborene Notarianer: Kommunikativ, eigenständig und mit dem Mut, selbst Verantwortung zu übernehmen. Bewirb dich für eine Ausbildung zum/r Notarfachangestellten – und beginne deine Erfolgsgeschichte mit Brief und Siegel.

Bewerbungsprozess

Wie kann ich mich bewerben?

Voraussetzung für deine Ausbildung zum/r Notarfachangestellten ist eine Bewerbung bei einer Notarin oder einem Notar. Du fragst dich: „Wie formuliere ich ein Anschreiben richtig? Wie gliedere ich meinen Lebenslauf? Und wie sieht ein gutes Bewerbungsfoto aus?“ Wir helfen dir gern bei der Beantwortung dieser Fragen: Schau einfach unter **www.notarianer.de** nach und hol dir Tipps für die perfekte Bewerbung.

Das sollte deine Bewerbung beinhalten:

- Anschreiben
- Bewerbungsfoto
- tabellarischer Lebenslauf
- Schulzeugnisse
- Referenzen oder Empfehlungsschreiben (wenn vorhanden)

So findest du einen Ausbildungsplatz

Die Ländernotarkasse und deine regionale Notarkammer beantworten dir gern alle Fragen rund um die Ausbildung und vermitteln dich an ausbildende Notarinnen und Notare. Auf den Internetseiten der jeweiligen Notarkammern kannst du auch die Notariate sehen, die aktuell Auszubildende suchen. Für Ausbildungsplätze in Berlin kannst du dich direkt bei der Berliner Notarkammer bewerben.

Die Webseiten und Kontaktdaten der Notarkammern findest du in der Übersichtskarte auf der rechten Seite.

Oder informiere dich unter **www.notarianer.de**. Dort findest du weiterführende Links und ein Kontaktformular, um dich direkt mit der Ländernotarkasse oder deiner Notarkammer in Verbindung zu setzen.



Standorte

Hier findest du uns



Notarkammer Brandenburg

Dortustraße 71 | 14467 Potsdam

Telefon: 0331 2803702

Web: www.notarkammer-brandenburg.de

E-Mail: sekretariat@notarkammer-brandenburg.de

Notarkammer Berlin

Littenstraße 10 | 10179 Berlin

Telefon: 030 246290-0

Web: www.notarkammer-berlin.de

E-Mail: info@notarkammer-berlin.de

Notarkammer Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrienenstraße 26 | 19055 Schwerin

Telefon: 0385 5812575

Web: www.notarkammer-mv.de

E-Mail: notk-mv@notarnet.de

Notarkammer Sachsen

Königstraße 23 | 01097 Dresden

Telefon: 0351 807270

Web: www.notarkammer-sachsen.de

E-Mail: notarkammer@notarkammer-sachsen.de

Notarkammer Sachsen-Anhalt

Winckelmannstraße 24 | 39108 Magdeburg

Telefon: 0391 56897-0

Web: www.notarkammer-sachsen-anhalt.de

E-Mail: info@notarkammer-sachsen-anhalt.de

Notarkammer Thüringen

Regierungsstraße 28 | 99084 Erfurt

Telefon: 0361 55504-0

Web: www.notarkammer-thueringen.de

E-Mail: info@notarkammer-thueringen.de

Ländernotarkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Springerstraße 8 | 04105 Leipzig

Telefon: 0341 59081-0

Web: www.laendernotarkasse.de

E-Mail: ausbildung@laendernotarkasse.de



Ablauf der Ausbildung

So läuft deine Ausbildung ab.

Du hast einen der begehrten Ausbildungsplätze ergattert? Dann kann deine Karriere im Notariat beginnen! Nun folgt die i. d. R. dreijährige Ausbildung zum/r Notarfachangestellten. Deine Ausbildung erfolgt dual, d. h. die meiste Zeit lernst und arbeitest du praxisnah in deinem Notariat. Parallel dazu vermitteln dir Blockunterrichtswochen an einem der Berufsschulstandorte in Burg, Dresden oder Schwerin wichtige Lerninhalte. In Berlin befindet sich die Berufsschule im Stadtteil Charlottenburg; der Unterricht findet dort an zwei Tagen in der Woche statt. Insgesamt erfährst du in 14 verschiedenen Lernfeldern alles, was du für die alltägliche Arbeit im Notariat brauchst.



Die Ausbildungszeit kann ggf. verkürzt werden, falls bereits eine berufliche Vorbildung oder Zusatzqualifikation nachweisbar vorliegt. Auch bei besonders guten Leistungen kann die Abschlussprüfung unter Umständen vorgezogen werden. Im Gegenzug ist auch eine Verlängerung der Ausbildungszeit möglich, falls die Abschlussprüfung nicht bestanden oder das gewünschte Lernziel noch nicht erreicht wurde.

Nach der Ausbildung

Ausbildung in der Tasche – und dann?

Die Jobchancen im Notariat sind nach wie vor hervorragend. Ein großer Teil der Auszubildenden wird in ein reguläres Arbeitsverhältnis beim Ausbilder selbst übernommen, alle anderen haben beste Chancen bei anderen Notarinnen und Notaren. Die Qualifikationen von Notarfachangestellten sind jedoch auch in anderen Branchen gefragt.

Alternative Karrierewege für Notarfachangestellte

- Öffentliche Verwaltung
- Banken- und Finanzwesen
- Versicherungen
- Immobilienwirtschaft

Als Notarianer ist Sarah für klare Verhältnisse. Entsprechend ordentlich sieht es auf ihrem Schreibtisch aus. Dass er auch nach Ende ihrer Ausbildung ihr Arbeitsplatz sein wird, findet sie super – da weiß man, was man hat!



Tim behält auch bei komplexen Sach- und Rechtslagen stets den Überblick – dabei helfen ihm die Fortbildungsseminare, die er regelmäßig besucht. Sie stillen seinen Wissensdurst und unterstützen ihn auch in seiner persönlichen Entwicklung.



Weiterbildung & Aufstiegschancen

Wie heißt es im Volksmund so treffend? Man lernt nie aus. Gerade in einem sich ständig verändernden Berufsfeld wie dem Rechtswesen ist eine kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich.

Ländernotarkasse und regionale Notarkammern bieten deshalb regelmäßig Fortbildungsseminare an, die gezielt inhaltliche Lücken füllen und deine persönlichen Stärken fördern.

Deine beruflichen Perspektiven im Notariat

- Eigenverantwortliches Arbeiten als Notarfachangestellte/r
- Regelmäßige Weiterbildungsangebote der Ländernotarkasse bzw. der Notarkammern
- Nach dreijähriger Berufspraxis: Möglichkeit eines Fernstudiums zum/r Leitenden Notarmitarbeiter/in
- Weitere Aufstiegschancen zum/r Notarfachwirt/in oder Bürovorsteher/in des Notariats
- Steigende, leistungsgerechte Gehälter und wachsende Verantwortung

... und das sagen die Notarrianer

Eine Broschüre kann ja viel erzählen – doch was sagen diejenigen, die sich bereits zu einer Ausbildung zum/r Notarfachangestellten entschieden haben? Hier kommen junge Menschen zu Wort, die mitten im Berufsleben angekommen sind und eine Karriere im Notariat anstreben.

» **Meine Entscheidung war klar.
Ich werde Notarfachangestellte!**
*Neben den überzeugenden
Aufgabenbereichen reizen mich
die super Zukunftsaussichten.
Mein Ziel ist es,
Bürovorsteherin zu werden.*

Antje K., Berlin, 3. Lehrjahr



» **Vertrag kommt von
vertragen. Und das ist das
Ziel eines guten Vertrags.**
*Dafür ein Fachmann zu sein,
ist echt ein tolles Gefühl.*

Peter B., Erfurt, 2. Lehrjahr





Caren W., Leipzig, 1. Lehrjahr

» *Interessante Aufgaben,
super Zukunftsaussichten –
für mich einfach ein
unschlagbares Paket.*



Mehr Berichte und
Erfahrungen über
das Friedensstiften
findest du auf
www.notarianer.de

» *Als Notarfachangestellter habe
ich einen abwechslungsreichen
Alltag mit vielen interessanten
Aufgaben. Dabei spielen bei uns
im Notariat besonders **Teamwork,**
Ehrlichkeit und gegenseitiger
Respekt eine große Rolle.*



Alexander H., Leipzig

Mach's klar! Beim Notar.

Werde auch du ein Notarianer!



Ländernotarkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts, Springerstraße 8, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 59081-0 oder -18 oder -19, www.laendernotarkasse.de

Die **Ländernotarkasse** und deine **regionale Notarkammer** beantworten dir gern alle Fragen und vermitteln dich an ausbildende Notare.

Die richtigen Ansprechpartner und vollständigen Kontaktdaten findest du unter: www.notarianer.de, info@notarianer.de und [f/notarianer](https://www.facebook.com/notarianer).

